Archiv

der Schulhomepage des

Friedrich-List-Gymnasiums Asperg

Archiv der Artikel: Schuljahr 2015/2016

Inhaltsverzeichnis

Klassenstufe 12 – Neigungskurs Wirtschaft....3
Deutsch-französische Freundschaft am Friedrich-List-Gymnasium....4
Marbella 2016 (Schülerbericht)....5
Verabschiedungen am Friedrich-List-Gymnasium....9
Aufführung der Theater-AG: Shakespeares "Viel Lärm um nichts"....10
Gesundheitsförderung und Prävention am FLG....12
Einschulungsfeier am FLG....15
Gesundheitsförderung und Prävention am FLG im vergangenen Schuljahr....16
Zeitreise in die Römerzeit....17
Anschaffung eines neuen Wasserspenders....19

12.06.2016

Klassenstufe 12 – Neigungskurs Wirtschaft

Nach der Produktion und dem Verkauf unseres selbst entwickelten Brettspiels „Ab durch´s Ländle“ konnten wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr unserer Schülerfirma „FLGames“ zurückblicken. Erfreulicherweise erzielten wir hiermit einen beachtlichen Gewinn.

Auf der Hauptversammlung unserer Anteilseigner wurde beschlossen, den Großteil unseres Gewinns für einen guten Zweck zu spenden. Dabei fiel die Wahl auf die Asperger und Tammer Asyl-Arbeitskreise, die in den beiden Kommunen Flüchtlinge betreuen. Wir sind alle der Überzeugung, dass diese Asylbewerber das Geld sinnvoller verwenden können als wir. So konnten wir nun vergangenen Mittwoch, den 4. Mai, und Freitag, den 6. Mai, jeweils 1 200 Euro an die Verantwortlichen in Form eines Spendenschecks übergeben. Damit werden zum Beispiel Deutschkurse, Schulsachen für Kinder, medizinische Hilfe oder auch das Café International finanziert.

Autor(en):
Matthias Schauber
Schlagworte:
Klasse 12, Wirtschaft, Schülerfirma, Schülerbericht

08.08.2016

Deutsch-französische Freundschaft am Friedrich-List-Gymnasium

Der Asperger Partnerstadt Lure fühlt sich das FLG sehr verbunden, hat sich doch seit dem Jahr 2009 wieder ein regelmäßiger Schüleraustausch mit dem Collège Albert Jacquard etabliert.

Im Frühjahr dieses Jahres besuchten die deutschen Schülerinnen und Schüler der achten Klassen ihre Austauschfamilien in Frankreich, während im Juni der Gegenbesuch stattfand.

Die französischen Gastschülerinnen und –schüler wurden mit ihren Lehrerinnen Céline Labbez und Gwenaëlle Cécé im Rathaus willkommen geheißen und sie durften eine Führung durch das Ludwigsburger Schloss in ihrer Sprache genießen. Gemeinsam mit den deutschen Austauschpartnern ging es während der Woche nach Stuttgart und nach Ulm, wo u.a. der Turm des Ulmer Münsters erklommen wurde. Weiter ging es von dort zur Höhle „Hohler Fels“ in Schelklingen auf der Schwäbischen Alb.

Eine tolle Sache waren nicht nur die gemeinsamen Ausflüge, sondern auch das gesamte Austauschprogramm. Die Franzosen konnten an der Schule neue Eindrücke sammeln, gibt es doch in Frankreich die Tradition des Abischerzes nicht.

Auch das in Frankreich begonnene Projekt „liberté – égalité – fraternité“ wurde fortgeführt. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler dem Freiheitsbegriff über Paul Éluards Gedicht „liberté“ angenähert hatten, setzten sie sich in Deutschland mit der Frage auseinander, was man unter dem Begriff „égalité“ versteht und wie man diesen Begriff szenisch im Schwarzlicht umsetzen könnte.

Während des Austauschs, d.h. in den Gastfamilien und während der gemeinsamen Zeit in der Gruppe wenden die Schülerinnen und Schüler die an der Schule gelernte Fremdsprache aktiv an, Freundschaften entwickeln sich und wie man in den letzten Jahren beobachten konnte, bleiben manche davon auch über den Schüleraustausch hinaus bestehen.

Autor(en):
C.Denfeld und R. Stiefel
Schlagworte:
Französisch, Frankreichaustausch, Lure, Schüleraustausch

08.08.2016

Marbella 2016 (Schülerbericht)

¡Buenos días, buenos tardes o también buenos noches, liebe Leute! Unser Aufenthalt in Spanien war erfolgreich, wir hatten viel Spaß und haben natürlich auch einiges erlebt!

Wenn man im Süden Spaniens unterwegs ist hat man für gewöhnlich nur Sonne, Strand und Meer im Kopf. Jedoch gibt es auch Sehenswürdigkeiten, für die es sich lohnt, dorthin zu reisen. Neben der Alhambra in Granada, dem Picasso-Museum* und der Alcazaba in Málaga kann man auch eine interessante und aufregende Jeep-Safari durch die Berge unternehmen. Auch interessant ist der Yachthafen Puerto Banús im luxuriöseren Viertel von Marbella.

Der Hinflug und die Ankunft am Flughafen von Málaga verlief ohne Probleme, sodass wir nach einer einstündigen Busfahrt nach Marbella unsere Zimmer in der Jugendherberge beziehen konnten. Der Nachmittag am ersten Tag war entspannt. Wir haben nach einer Paella zum Mittagessen eine Stadtralley unternommen, die allerdings in einem Regenschauer geendet hat.

Das hat jedoch nicht verhindert, dass alle gesund und munter an der Jeep Safari teilnehmen konnten. Wir wurden von unseren Fahrern Antonio, Hernando und Hugo in die Berge begleitet. Dort konnten wir die wunderbare Fauna und Flora von Andalusien bestaunen. Wir wurden von einem durchwachsenem windigen Wetter und vielen (sehr vielen) Gruppenfotos begleitet. Daraufhin haben wir auch die weiße Stadt besichtigt, die ausschließlich von einem Fluss, der durch die Stadt fließt, ihr Wasser entzieht. Einige von uns haben die frisch gepflückten Orangen aus den Plantagen sehr genossen und darüber hinaus stellten sie sich auch als sehr praktische Wurfgeschosse heraus. Alles in einem war der Tag für jeden ganz unterhaltsam und für manche vielleicht sogar lehrreich, sofern man verstanden hat, was unsere Begleiter uns erzählt haben.

Am kommenden Tag war der Día de Andalucía oder auch Andalusientag. Das haben wir in Málaga sichtlich merken dürfen. Es war tolles Wetter, wie es sich an einem Feiertag gehört. Die Straßen waren menschengefüllt und an einigen Ecken gab es auch Attraktionen, wie zum Beispiel eine Art Filmfestival.

Die Leute waren vor Ort und haben reichlich Fotos mit den als Star Wars Figuren verkleideten Personen gemacht. Aber nicht nur das, sondern auch die Burg La Alcazaba hat den Schauplatz in Málaga geschmückt. Nach kurze Nahrungsaufnahme haben wir diese dann auch besichtigt. Nachdem viele die Situation genutzt haben, um die tolle Aussicht auf den Hafen und auf das Mittelmeer auf Foto festzuhalten, haben wir uns wieder auf den Weg nach Marbella gemacht.

Nach 2 Tagen außerhalb von Marbella war es schließlich Zeit, auch die schönen und sehenswürdigen Seiten Marbellas zu besuchen. Nach einem Picknick am Strand begann der etwas längere Spaziergang am Strand entlang. Während die ein oder anderen (Jungs) eine höhere Geschwindigkeit an den legten, ließ sich der Rest (Frauen) etwas mehr Zeit :D, aber Hauptsache war ja, dass wir alle noch lebendig am Yachthafen Puerto Banús ankamen. Die luxuriösen Autos und die Yachten konnten sich auf jeden Fall sehen lassen, aber der Frühabend wurde anschließend von einem Nachhauseweg begleitet, den wir uns sicher einfacher vorgestellt hatten.

Am frühen Dienstagmorgen haben wir uns auf Granada vorbereitet, jedoch haben wir auf der langen Reise einen Halt im Naturalpark El Torcal gemacht, wo wir die mächtige Naturgewalt mit eigenen Augen ansehen konnten. Beeindruckend, wozu die Natur im Stande ist. Anders als in Marbella hatten wir in Granada Appartements, wobei die Verteilung heiß diskutiert wurde. Die Unruhe legte sich mit der Feststellung, dass es eine Dachterrasse gab, wieder. Eine kleine Rundtour in Granada mit einer kleinen Vorschau auf die Alhambra rundete den Abend ab und alle genossen die Zeit in der andalusischen Großstadt.

Sehr interessante Historie erlebten wir dann am Tag darauf. Die Zeit war gekommen um die Alhambra von innen zu bestaunen. Auch hier war die Neugier groß und die Kameras waren reichlich vertreten, viele Fotos wurden geschossen und die Erwartungen der Gemüter wurden gestillt. Am Ende mussten wir uns dann aber wieder von Granada verabschieden, es ging wieder zurück nach Marbella.

Am Donnerstag, am letzten Tag, wurde es endlich Zeit, ein Blick in die spanische Schule zu werfen. Wir wurden sehr überrascht, da die Innengestaltung und der Aufbau ein anderer war als bei uns zu Hause. Wir durften zum Glück auch mal in den Unterricht schnuppern und haben auch bemerkt, dass sich die Spanier von der Unruhe her kaum von uns unterscheiden :D. Anschließend haben wir uns als Klasse in unseren Mannschaftstrikots präsentiert und mit den Schülern dort Volleyball und Fußball gespielt. Wir hatten im Anschluss noch einen ganzen Nachmittag Zeit um etwas zu unternehmen, da das Wetter seinen Höhepunkt am letzten Tag hatte, bot es sich an, an den Strand zu gehen, was dann auch alle gemacht haben. Es war eine sehr tolle Erfahrung, im Ausland die Sprache anwenden zu müssen, wir hatten Schwierigkeiten, aber gemeinsam schafften wir alles und dazu hatten alle ihren Spaß. Entsprechend groß war die Enttäuschung, als wir die Rückreise antreten mussten. Trotzdem haben wir es locker gesehen und sind problemlos und mit schönen Erinnerungen nach Deutschland zurückgekehrt.

Autor(en):
Andrei Revisz, Fabian Fritz, Emirkan Ün (Spanisch-Schüler der Klassenstufe 10)
Bildergalerie:

, ,

, ,

,

,

Schlagworte:
Spanisch, Klasse 10, Spanienaustausch, Marbella, Schüleraustausch

08.08.2016

Verabschiedungen am Friedrich-List-Gymnasium

Mit Ende des Schuljahres 2015/2016 verabschieden sich die Schulleitung und das Kollegium des Friedich-List-Gymnasiums von folgenden Kolleginnen und Kollegen.

Herr Rether, der seit 1978 das Fach Sport am FLG unterrichtet, und Herr Straub, der seit 1982 die Fächer Englisch, Geografie und Psychologie unterrichtet, werden in den Ruhestand verabschiedet. Herr Rether leitete viele Jahre die Fachschaft Sport, betreute die Teilnahme der Handball AG bei ‚Jugend trainiert für Olympia‘ und war Mitglied des Personalrats. Herr Straub leitet seit vielen Jahren die Fachschaft Englisch und setzte sich als langjähriges Mitglied des Personalrats und der Schulkonferenz für die Belange der Schule ein.

Während Herr Schellhammer (E/Wi/GK/Bio) und Frau Wörnle (Mu/D) ihre Lehrtätigkeit an anderen Gymnasien fortsetzen, wird Frau Mannhardt (M/EvR) in Elternzeit verabschiedet.

Unsere Referendarinnen Frau Hundshammer (D/G/Eth), Frau Zielbauer (E/Ek), Frau Vollmer (E/S) und unser Referendar, Herr Schefzyk (D/G), werden mit dem kommenden Schuljahr ebenfalls an anderen Schulen tätig sein.

Wir möchten uns bei den genannten Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Autor(en):
N. Weilacher
Schlagworte:
Verabschiedung, Lehrpersonal

08.08.2016

Aufführung der Theater-AG: Shakespeares "Viel Lärm um nichts"

„Geistreiche Scharmützel“ lieferten sich am 15., 16. und 17. Juli die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG des Friedrich-List-Gymnasiums, als William Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts“ in der Stadthalle in Asperg aufgeführt wurde.

Alle drei Abende waren gut besucht, wodurch die jungen Schauspieler/-innen ihr Können einem großen Publikum unter Beweis stellen konnten. Für eine immer wieder gelungene Darbietung sorgten zum einen die raffinierten Wortspiele aus dem Originaltext Shakespeares und andererseits eine optimale Besetzung der Hauptcharaktere. Auf diese Weise wurde den Zuschauern rasch bewusst, wie es Donna Sophia (gespielt von Alexandra Hein) gelingen konnte, die Heiratspläne zwischen dem Grafen Claudio (Robin Mümmler) und seiner Geliebten Hero (Louisa Hering) rigoros zu durchkreuzen. Auch kam deutlich zum Vorschein, zu welchen Mitteln Signor Leonato (Niklas Wallner) und der Fürst Don Pedro (Denis Kienzler) greifen mussten, um Beatrice und Benedikt, die Hauptfiguren des Stückes, die von Julia Weißert und Nico Jovic charmant und gekonnt gespielt wurden, gegen deren ursprünglichen Willen doch noch zusammenzuführen.

Das Theaterstück nahm den gesamten Saal ein, was es in dieser Form noch nie am FLG gegeben hat: Einen Höhepunkt des Stückes bildete der glamouröse Maskenball im hinteren Bereich der Stadthalle. Als besonders eindrucksvoll erwiesen sich außerdem die Einlagen auf einer Turnschaukel, zwei Scooter fahrende Gerichtsdiener und eine spektakuläre Richterszene, in der die Hintermänner Donna Sophias zunächst aneinandergefesselt auf einem Wagen hereingeschoben wurden.

Ein besonderer Dank geht nun vor allem an Herrn Dr. Peter Krug, der die Regie des Stückes führte, sowie an Annina Keller (12), welche an seiner Seite assistierte. Auch den Musikern aus den Klassen 9 und 11 sei Dank gesagt, ohne die viele Szenen weitaus weniger stimmungsvoll hätten dargestellt werden können. Ebenso danken wir all denjenigen, die fleißig hinter der Bühne mitgeholfen und auch im Vorfeld der Aufführungen tatkräftige Unterstützung geleistet haben. Ein herzliches Dankeschön richtet sich außerdem an alle Eltern, die für die kulinarische Verpflegung während intensiver Probenwochen in der Stadthalle gesorgt haben.

Und nicht zuletzt sei auch dem Schauspielensemble gegenüber ein Dank ausgesprochen, das sich mit viel Herzblut für drei gelungene und unterhaltsame Aufführungen eingesetzt hat.

Autor(en):
Lara Salzsieder
Bildergalerie:

Schlagworte:
Theater-AG, Theaterstück, Shakespeare

08.08.2016

Gesundheitsförderung und Prävention am FLG

Gesundheitliche Risiken körperlicher oder psychischer Natur, Suchtmittelmissbrauch und Gewaltvorkommnisse wirken in die Schulen hinein und machen es erforderlich, dass Schulen mit gesundheitsförderlichen und präventiven Maßnahmen reagieren. Es ist die Aufgabe jeder Lehrerin und jedes Lehrers, die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Eltern in ihrer individuellen Entwicklung hin zu körperlich und seelisch gesunden sowie sozial kompetenten Personen zu unterstützen.

Diese Aufgabe nehmen wir am FLG sehr ernst. An unserer Schule sind die gesundheitsförderlichen und präventiven Maßnahmen in das Sozialcurriculum eingebunden. Sie sind verbindlich für die jeweiligen Klassenstufen eingeführt und curricular aufeinander aufgebaut, um so die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler systematisch und nachhaltig zu fördern und ihnen zu helfen, sich im Laufe ihrer Schulzeit zu starken Persönlichkeiten zu entwickeln.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit an unserer Schule umfassen die Bereiche **Medienerziehung, Gewaltprävention, Suchtprävention, Bewegung und Ernährung**.
Realisiert werden diese Maßnahmen von den Lehrerinnen und Lehrern des FLGs in enger Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern Tobias Keller und Diana Gulatz, Herrn Linder von Chillout (der Jugend- und Drogenberatung der Caritas im Landkreis Ludwigsburg) sowie weiteren freien Referenten.

Im Folgenden werden die fünf Bereiche der Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit am FLG näher ausgeführt:

1.) Medienerziehung

Im Zuge der Bildungsplanreform wurde die Medienerziehung im neuen Bildungsplan als eine Leitperspektive verankert und in den Klassen 5 gibt es nun einen eigenständigen Einführungskurs in die Medienbildung.

Darüber hinaus findet in Klasse 5 der Workshop „Ich bin on“ zu den Themen WhatsApp und Gruppenchats statt. Dabei setzen sich die Kinder mit den Themen Privatsphäre und Datenschutz

auseinander und erfahren mehr über Handlungsmöglichkeiten bei Online-Konflikten bis hin zu Cybermobbing.

In den Klassen 6 und 8 wird das Thema erneut aufgegriffen. Während der Schwerpunkt bei dem Workshop „Social Media“ in Klasse 6 auf den Chancen und Gefahren des Internets/der sozialen Netzwerke für Kinder und Jugendliche liegt, durchlaufen die Schülerinnen und Schüler in Klasse 8 den „Medienparcours Parallele Welten“, in dem sie sich mit dem eigenen Medien-Nutzungsverhalten kritisch auseinandersetzen.

2.) Gewaltprävention

Bereits ab Klasse 5 wird am FLG der Klassenrat praktiziert. Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Klassenlehrer mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen und zusammen Lösungen erarbeiten. Die Kommunikationsfähigkeiten und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden hierbei gestärkt und ein Verständnis für Demokratie schon von klein auf aufgebaut.

In den Klassen 5 und 6 können die Schüler über einen längeren Zeitraum hinweg an einem SelbsTbehaUPtungStraining, kurz STUPS, teilnehmen. STUPS sensibilisiert die Kinder für ihre Gefühle und Befindlichkeiten, indem sie lernen, diese wahrzunehmen und situationsadäquat auszudrücken. Das Ziel ist die positive Beeinflussung und Stärkung des Selbst-Konzepts der Kinder bezüglich ihrer personalen Kompetenzen. Die Kinder lernen hier Strategien zur Konfliktbewältigung, besonders in Gefahrensituationen.

Auch die Streitschlichter, ausgebildete Mediatoren ab Klasse 9, die als unparteiischer Dritter bei Konfliktlösungen behilflich sind, und die „10 Regeln für fairen Umgang miteinander“ leisten einen Beitrag zur Gewaltprävention am FLG.

Weitere Maßnahmen in diesem Bereich sind z.B. das Stadtspiel, das mit den neuen Fünftklässlern in ihrer ersten Schulwoche am FLG durchgeführt wird. Es dient dem besseren Kennenlernen der neuen Mitschüler/-innen, der (zum Teil neuen) Gemeinde sowie der Schulsozialpädagogik, dem Jugendhaus und der Polizei. In den Klassen 6 und 9 sollen die Klassengemeinschaft und die Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Klasse durch erlebnispädagogische Übungen gestärkt werden. Das Bully-Theater, ein interaktives Theaterstück, das zielgerichtet gegen Mobbing eingesetzt werden kann, wird in Klasse 8 durchgeführt. Dieses Stück wird von Schülern verschiedener Asperger Schulen unter Leitung der Schulsozialarbeiter einstudiert.

3.) Suchtprävention

Neben der Suchtprävention, die im regulären Unterricht, z.B. in Biologie oder in Religion stattfindet, werden am FLG in Klasse 7 und 9 konkrete Maßnahmen von Chillout, der Jugend- und Drogenberatung der Caritas, durchgeführt. Eine von einem Elternabend begleitete Aktion zur Suchtprävention mit dem Schwerpunkt Rauchen und Alkohol wird in Form eines Planspiels in Klasse 7 durchgeführt. In Klasse 9 findet eine darauf aufbauende, weiterführende Maßnahme zur Suchtprävention statt.

4.) Bewegung

Die Gesundheitsförderung im Bereich Bewegung findet naturgemäß vor allem im Sportunterricht und in den nachmittags angebotenen Sport-AGs statt. Darüber hinaus organisiert die Fachschaft Sport in Zusammenarbeit mit der SMV einen Sporttag, an dem alle Klassenstufen teilnehmen. Weiterhin haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in den Pausen und in Freistunden Sportgeräte auszuleihen, um diese unterrichtsfreien Zeiten körperlich aktiv und mit Freude an der Bewegung verbringen zu können. Diese bewegten Pausen helfen den Schülerinnen und Schülern, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen und so konzentrierter am Unterricht teilnehmen zu können.

5.) Ernährung

Die Ernährung ist im Unterricht vor allem im Fach Biologie ein Thema. Dazu ergänzend führen die Biologielehrer in den Klassen 5 und 6 eine Exkursion ins Ernährungszentrum nach Ludwigsburg durch mit dem Ziel, das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung zu stärken. Das Thema Ernährung steht auch dann im Fokus, wenn die SMV an verschiedenen Tagen im Schuljahr eine Salatbar organisiert. Die Schulsozialarbeiterin Frau Diana Gulatz führt mit den Schülerinnen der Klassenstufen 6 und 8 Elemente des Programms „Bauchgefühl“ durch. Dabei liegt der Schwerpunkt in Klassenstufe 6 auf der Förderung und Erhaltung eines gesunden Essverhaltens, der Stärkung und Stabilisierung des allgemeinen Selbstwertgefühls, der Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber dem eigenen Körper sowie dem Umgang mit Stress und Trauer. In Klassenstufe 8 wird darauf aufgebaut, allerdings liegt der Schwerpunkt hier mehr auf der Identitätsfindung sowie der Information über Essstörungen und Beratungsstellen.

Autor(en):
S. Bechter
Schlagworte:
Gesundheitsförderung

23.09.2016

Einschulungsfeier am FLG

Am Montagnachmittag, dem 12. September 2016, fand am Friedrich-List Gymnasium die Einschulung der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler statt. Für die Tammer Schülerinnen und Schüler begann der Nachmittag bereits mit ihrer ersten Busfahrt zur neuen Schule. Begleitet wurden sie von den diesjährigen Klassenlehrerinnen, Frau Dawane und Frau Mitländer, sowie ihren Familien. An der Schule angekommen, begrüßte unsere Schulleiterin Frau Dr. Bauer alle neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen in der Aula. Die Einschulungsfeierlichkeiten wurden von den Tänzerinnen der Klassen 7b und 7c unter Leitung von Frau Schönwiesner, zwei Liedern der Klasse 6a, begleitet von Herrn Meyer, und einer Aufführung der Unterstufentheater-AG unter der Leitung von Frau Keck gestaltet. Frau Dr. Bauer regte die neuen Schülerinnen und Schüler dazu an, sich über ihre Traumschule Gedanken zu machen. Nachdem die neuen Fünftklässlerinnen in ihre neuen Klassen eingeteilt worden waren, durften sie, begleitet von den Klassenpaten, Klassenlehrerinnen und Angehörigen, zunächst einen Pflaumenbaum pflanzen und danach ihre neuen Klassenzimmer begutachten. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Paten begrüßt und erhielten neben ihren blauen FLG-T-Shirts erste wichtige Informationen, Schulbücher und Mensachips. In der Zwischenzeit bewirteten die Klassen 7 die Angehörigen in der zum neuen Schuljahr erweiterten Mensa. Dort fand ein reger Austausch untereinander, mit der Schulleitung und den Elternvertretern statt. In entspannter Atmosphäre hatten unsere Neuzugänge noch reichlich Gelegenheit, das neue Schließfach zu suchen, den Mensachip aufzuladen und den erfreulichen Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen zu bestaunen.

Wir freuen uns darauf, unsere neuen Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen, und wünschen allen eine gute Eingewöhnungszeit!

Autor(en):
Nicole Stockmann
Schlagworte:
Klasse 5, Einschulung, Übergang

23.09.2016

Gesundheitsförderung und Prävention am FLG im vergangenen Schuljahr

Die ersten Tage im neuen Schuljahr liegen schon hinter uns und bevor es wieder richtig losgeht, werfen wir noch einmal einen Blick zurück auf ein Schuljahr in dem im Rahmen des Sozialcurriculums sehr viele Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur Prävention am FLG durchgeführt wurden. Realisiert wurden diese von den Lehrerinnen und Lehrern des FLGs in enger Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern Tobias Keller und Diana Gulatz, Herrn Linder von Chillout (der Jugend- und Drogenberatung der Caritas im Landkreis Ludwigsburg) sowie weiteren freien Referentinnen und Referenten. An dieser Stelle möchte sich die Arbeitsgruppe „Sozialcurriculum“ ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken!

Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in den Klassen 5 bis 10, in denen verschiedene gesundheitsförderliche und präventive Aktionen durchlaufen werden. Diese haben das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung hin zu körperlich und seelisch gesunden sowie sozial kompetenten Personen zu unterstützen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit an unserer Schule umfassen die Bereiche Medienerziehung, Gewaltprävention, Suchtprävention, Bewegung und Ernährung.

Die jährlich stattfindenden Maßnahmen wurden im Schuljahr 2015/2016 um einen Workshop in Klasse 5 ergänzt, bei dem die Themen Whatsapp und Soziale Medien bearbeitet werden. Aber auch die mittlerweile rege Verwendung der nach dem Spendenlauf angeschafften GPS-Geräte, mit denen die Schülerinnen und Schüler sich auf eine moderne Mischung aus Schatzsuche und Schnitzeljagd begeben können, bereichert das Angebot am FLG, stärkt den Teamgeist der Schülerinnen und Schüler und sorgt für Spaß und Bewegung an der frischen Luft.

Einen vollständigen Überblick über die Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit am FLG können Sie auf der Homepage unserer Schule www.flg-asperg.de unter dem Suchbegriff „Gesundheitsförderung“ finden.

Autor(en):
Silvi Bechter
Schlagworte:
Gesundheitsförderung

06.10.2016

Zeitreise in die Römerzeit

Am Nachmittag des 12.Juli.2016 begaben sich die Klassen 6b und 6c gemeinsam mit Ihrer Geschichtslehrerin Frau Keck und dem Musiklehrer Herrn Fock auf eine Zeitreise in die Römerzeit.

Ein römischer Legionär – alias Herr Zimmermann – stand in voller Rüstung und mit Marschgepäck vor den staunenden Klassen. Der Legionär berichtete sehr lebendig vom Leben eines Soldaten im Römischen Reich, von den Vorzügen und Strapazen. Außerdem beantwortete er viele Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler. Mit Begeisterung betrachteten die Kinder die dem Original nachempfundenen und von Herrn Zimmermann – der im bürgerlichen Leben einen Schmiedebetrieb führt –selbst hergestellten (Schau-) Waffen (Gladius und Pugium) des Legionärs. Später durften Freiwillige auch den goldfarbenen Kampfhelm und die beiden in mehr als 200-stündiger Arbeit selbst geschmiedeten Kettenhemden tragen und sich wie römische Soldaten fühlen. Abschluss der Zeitreise war ein Experiment, an dem die Schülerinnen und Schüler teilnehmen konnten: Mit großen Schilden ausgestattet, konnten sie auf Anweisung des Legionärs eine „Schildkrötenformation“, die den meisten v.a. aus den Asterix-Comics bekannt sein dürfte, nachstellen. Hier konnten die Schüler erleben, wie beschwerlich das Leben des Legionärs auch sein konnte und welche wichtige Rolle Disziplin für den militärischen Erfolg Roms gespielt haben muss.

Mit großem Applaus wurde der Legionär Herr Zimmermann nach 90 Minuten wieder in die Realität verabschiedet.

Autor(en):
Julia Keck
Bildergalerie:

,

Schlagworte:
Geschichte, Römer

06.10.2016

Anschaffung eines neuen Wasserspenders

Engagement bleibt gefragt – das zeigte sich mit der Unterstützung von großzügigen Spenden für die Anschaffung eines neuen Wasserspenders am Friedrich-List-Gymnasium Asperg.

Der bisherige vielgenutzte Wasserspender war seit dem Frühjahr 2016 endgültig defekt. Ein neuer Wasserspender konnte mit Unterstützung großzügiger Spenden seitens der Bürgerstiftung für die Stadt Asperg, der VR-Bank Asperg - Markgröningen eG, dem Förderkreis des Friedrich-List-Gymnasiums, dem Elternbeirat der Friedrich-Hölderlin-Schule und Einnahmen durch Bewirtung bei Schulkonzerten und Projekttagen angeschafft werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres können die Schüler und Schülerinnen den neuen leistungsfähigeren Wasserspender endlich nutzen, da die Umbauarbeiten für die Mensa abgeschlossen sind.

Für die großzügigen Spenden sei auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Spender im Namen des Elternbeirates und der Schulleitung des Friedrich-List-Gymnasiums gesagt.

Autor(en):
U. Klose
Schlagworte:
Mensa, Wasserspender